



Pressemitteilung

BZ Bank Jahresabschluss 2017

Wilen, 18. Dezember 2017 – Die BZ Bank erzielte in ihrem dreiunddreissigsten, am 30. November 2017 abgeschlossenen Geschäftsjahr einen Jahresgewinn von CHF 32,2 Millionen (Vorjahr CHF 16,2 Millionen).

Die Beratung eines ausgewählten Kundenkreises im Bereich Beteiligungnahmen und die Verwaltung von Kollektivanlagen für kotierte und nicht kotierte Beteiligungspapiere bilden unverändert die Kerntätigkeit der BZ Bank und tragen den Hauptteil zum Gesamtergebnis bei.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft betrug in der Berichtsperiode CHF 38,0 Millionen (CHF 21,6 Millionen). Das Handelsgeschäft trug CHF 6,2 Millionen (CHF 2,4 Millionen) zum Ergebnis bei, während im Zinsengeschäft aufgrund der Erhebung von Negativzinsen durch die Schweizerische Nationalbank wie schon im Vorjahr ein Verlust resultierte.

Der Geschäftsaufwand machte CHF 8,4 Millionen (CHF 8,0 Millionen) aus.

Die Bilanzsumme, die weitgehend von den Handelsvolumina abhängig ist, betrug am Bilanzstichtag CHF 363,8 Millionen (CHF 346,8 Millionen). Das Eigenkapital der BZ Bank wird mit CHF 62,3 Millionen (CHF 46,1 Millionen) ausgewiesen.

Der Depotwert der Kundenvermögen, bei denen es sich hauptsächlich um Aktienbestände handelt, lag zum Ende des Geschäftsjahres bei CHF 14,6 Milliarden und damit erneut deutlich über dem Stand des Vorjahres (CHF 12,2 Milliarden).

Über die BZ Bank Aktiengesellschaft

Die 1985 von Martin Ebner gegründete BZ Bank Aktiengesellschaft ist spezialisiert auf den Handel mit Beteiligungspapieren, die Beratung eines ausgewählten Kundenkreises im Bereich Aktienanlagen und Beteiligungsnahmen, das Asset Management, die Verwaltung von kollektiven Kapitalanlagen sowie das Corporate Advisory.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bzbank.ch.